

Die Kompetenzzentren der FAW gGmbH

Die FAW konzentriert ihre langjährigen Erfahrungen in der beruflichen Integration und Rehabilitation von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen in akademieübergreifenden Kompetenzzentren.

Die Vorteile:

- Bündelung von Kompetenzen in der Arbeit mit Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH)
- Stetige Erweiterung und Verbesserung vorhandener Netzwerke
- Einbindung externer Fachkräfte
- Bei Bedarf nahtloser Übergang zwischen den Leistungen der TagesTrainingsZentren (TTZ) Oschatz bzw. Kamen und dem Reha-Management der Akademien

Informationen erhalten Sie beim Fachbereich Rehabilitation der FAW sowie bei den FAW-Kompetenzzentren:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Fachbereich Rehabilitation

Bahnhofsallee 8

23909 Ratzeburg

Telefon: 04541 8997-30

Telefax: 04541 8997-55

E-Mail: fachbereich@faw-reha.de

Weitere Infos unter: www.faw.de

Kontakt

Nord

Akademien: Kiel, Hamburg, Lübeck, Rostock.
FAW gGmbH Lübeck
Albert-Mahlstedt-Straße 15, 23701 Eutin
Telefon: 04521 794188-12, Telefax: 04521 794188-15
E-Mail: alexander.thomas@faw.de

Berlin-Brandenburg

Akademien: Hennigsdorf, Berlin, Cottbus.
FAW gGmbH Hennigsdorf
Neuendorfstraße 23a, 16761 Hennigsdorf
Telefon: 03302 2093-43, Telefax: 03302 2093-20
E-Mail: anja.ahrens@faw.de

Nordrhein-Westfalen

Region Dortmund, Paderborn, Bielefeld.
Servicezentren für betriebliche Gesundheit und individuelle Teilhabe (GuT) NRW der FAW gGmbH
Bahnhofstraße 32, 33102 Paderborn
Telefon: 05251 14287-143, Telefax: 05251 14287-129
E-Mail: brigitte.klocke@faw.de

NRW Rheinland

Region Aachen, Düsseldorf, Köln.
Servicezentren für betriebliche Gesundheit und individuelle Teilhabe (GuT) NRW der FAW gGmbH
Sophienstraße 20, 52070 Aachen
Telefon: 0241 44593-17, Telefax: 0241 44593-53
E-Mail: daniela.paessler-van-rey@faw.de

Mitteldeutschland

Akademien: Jena, Merseburg, Bautzen, Chemnitz, Dessau, Dresden, Leipzig, Plauen.
TagesTrainingsZentrum (TTZ) Oschatz
Lutherstraße 20, 04758 Oschatz
Telefon: 03435 67320-14, Telefax: 03435 67320-40
E-Mail: maria.stiehler@faw.de

Süd/West

Akademien: Mainz, Kaiserslautern, Hanau, Neuwied, Fulda.
FAW gGmbH Mainz
Lise-Meitner-Straße 9, 55129 Mainz
Telefon: 06131 62209-80, Telefax: 06131 62209-99
E-Mail: meh-kompetenzzentrum-mitte@faw.de

Reha-Management

für Menschen mit
erworbenen Hirnschädigungen (MeH)



Ein ganzheitliches Dienstleistungsangebot
zur beruflichen und sozialen Teilhabe

Reha-Management für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen

In Deutschland erleiden jährlich etwa 300.000 Menschen ein Schädel-Hirn-Trauma. Hauptursachen sind Unfälle im Straßenverkehr, aber auch in Freizeit und Beruf. Außerdem sind jedes Jahr rund 200.000 Menschen erstmals von einem Schlaganfall betroffen.

Die Auswirkungen sind mitunter gravierend, die Betroffenen bedürfen deshalb intensiver und langwieriger Betreuung. Die medizinische Rehabilitation, beginnend mit einer effizienten Akutversorgung, ist auf hohem Niveau gewährleistet. Es fehlen jedoch nach wie vor ausreichende wohnort- und betriebsnahe Unterstützungsangebote im Rahmen der ambulanten Rehabilitation im Sinne der Phase E.

Ziele und Zielgruppen unserer Leistungen

Das Reha-Management der FAW für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen ist konsequent auf den Einzelfall ausgerichtet. Im Mittelpunkt steht die soziale und berufliche (Wieder-)Eingliederung nach Unfall oder Erkrankung, z.B.

- Schädel-Hirn-Trauma
- Schlaganfall
- entzündlichen Erkrankungen des Gehirns
- Tumor im zentralen Nervensystem (ZNS)
- chirurgischen Eingriffen am Gehirn
- Vergiftungen
- Hirnblutungen

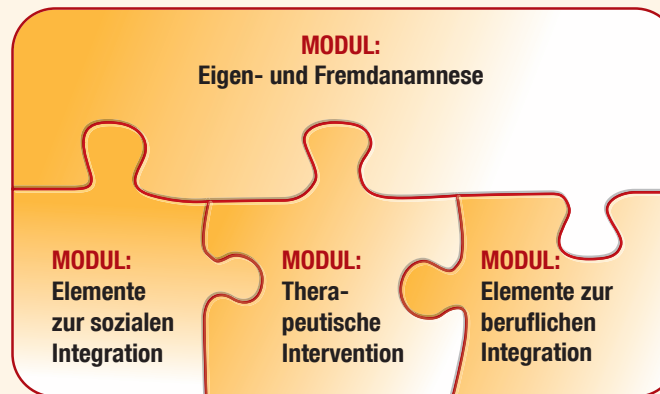


Grundgedanke des Angebotes

Eine erfolgreiche Arbeit ist nur erreichbar, wenn die Klienten eng in ihr soziales Umfeld eingebunden bleiben und von Beginn an der Bezug zur realen Arbeitswelt nach dem Grundsatz „Training on the job“ hergestellt wird.

Der permanente Austausch mit externen Fachkräften und Therapeuten, insbesondere Neuropsychologen, sichert ein abgestimmtes Vorgehen. Brüche zwischen der medizinischen und beruflichen Rehabilitation werden vermieden, indem unsere Leistungen zur Vorbereitung der sozialen und beruflichen Reintegration nahtlos an die medizinische Rehabilitation anschließen.

Leistungsmodulare



ZIEL: Soziale Stabilisierung und Integration in den Beruf

Schwerpunkte unserer Leistungen

- Individualleistung ausgerichtet an den Ressourcen und Defiziten des Teilnehmers
- Wohnortnähe
- Praxisnähe/Wirtschaftsnähe
- Flexible Gestaltung
- Abklärung des Leistungsvermögens, insbesondere durch betriebliche Arbeitserprobungen
- Sensibilisierung des beruflichen Umfeldes für die Problematik
- Differenzierte Arbeitsplatzanalysen
- Psychosoziale Begleitung von Erprobungen, Praktika, stufenweiser Wiedereingliederung, Probebeschäftigung, Ausbildung/Umschulung
- Aufbau und Vermittlung sozialer und therapeutischer Netzwerke (Kliniken, niedergelassene Mediziner, Neuropsychologen, Therapeuten)
- Kriseninterventionen
- Psychoedukative Arbeit
- Kognitives Training
- Enge Einbindung der Angehörigen
- Jeweils zeitnahe und entwicklungsorientierte Auswertung sowie Zwischenbeurteilung an den Auftraggeber

